

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Aufmunterung zur Seidenzucht in Deutschland besonders
im Großherzogthume Baden**

Hout, Ludwig

Mannheim, 1832

Bemerkungen

urn:nbn:de:bsz:31-3096

Zusammenstellung der jenseitigen Berechnung:

Erstes Alter	20 ℔.
Zweites Alter	55 —
Drittes Alter	216 —
Viertes Alter	620 —
Fünftes Alter	3820 —
Gereinigte Blätt. Summa	4731 ℔.
Abfall an Zweigen und Früchten	400 ℔.
Verlust	290 —
	<hr/> Summa 5421 ℔. Blätter.

B e m e r k u n g e n .

Die Raupen von einer Unze Eier haben folglich 1084 ℔. Blätter, so wie sie vom Baume kommen, verzehrt, und die Cocons, welche diese fünf Unzen Eier lieferten, betrug 405 ℔.

Die Raupen, die ein ℔. Cocons lieferten, haben folglich etwas über 13 ℔. Blätter verzehrt.

Das Vorstehende ist eine Uebersetzung aus dem berühmten Werke des Grafen Dandolo (*Dell' Arte di governare i bachi da Seda* — Milano 1819), ein Werk, welches beinahe alle deutsche und französische Schriftsteller mehr oder minder flüchtig auszugsweise übersehten, ohne je die Seidenraupenzucht in größerem Maassstabe gesehen zu haben.

Der Verfasser dieses Werkchens bemerkt nur noch, daß aus dem äussern und innern Stande des Thermometers deutlich genug hervorgeht, daß in einem der gelobten Länder der Seidenzucht, nämlich der Lombardei, die Witterung im Frühlinge diesem Geschäfte nicht günstiger ist, als

in den sonnenreichen Gegenden unseres Landes. Graf Dandalo mußte beinahe den ganzen Zeitraum über, in welcher die Seidenraupenzucht Statt hatte, Feuer in Defen und Kaminen erhalten.

Dieses ist dem Verfasser dieses Aufsatzes bei seiner Seidenzucht in Mannheim nie begegnet; wenige Tage Feuerung waren gewöhnlich hinreichend, in den übrigen war die äussere Temperatur warm genug.

Im Jahre 1814 konnten im Mailändischen die Maulbeerbäume erst den 23. Mai entlaubt werden; in der angeführten vaterländischen Gegend hatte man beinahe immer im Anfange des Monats Mai hinreichendes Futter, und die Seidenzucht war vor dem 15. Juni beendigt, welche nach dieser Tabelle in Mailand bis zum 28. d. M. dauerte.

Man könnte glauben, daß dieses vielleicht nur in einem Jahre der Fall war; aber die dem italienischen Werke beigeheftete Tabelle vom Jahr 1813 gibt, wenigstens in Rücksicht der Wärmegrade, kein besseres Resultat; auch in diesem Jahre mußte in der Dandoliere beinahe immer eingefeuert werden.

Aus diesem Allem folgt ganz klar, daß der Himmelsstrich in unserm Lande und in dem größern Theil von Deutschland diesem Geschäfte eben so gut zusagt, als jener in der Lombardei; es wird übrigens recht gut seyn, wenn man die inneren Wärgrade bei uns etwa jeden Tag ein bis zwei Grade höher treibt, als jene Tabellen bemerkten, ohne jedoch den 23sten Grad je zu erreichen.
